

JUBILÄUMSIMPRESSIONEN

25 Jahre Hallenbad Eschen



Elmar Frick vom Schulamt überreichte den beiden Vorstehern Normann Wohltend und Gregor Ott die ersten Jubiläumshäfte.



Diese Mädchen fühlten sich am Samstag pudelwohl im Wasser des Hallenbades.



Badleiter Clemens Kaufmann erklärte den geladenen Gästen die aufwändige Technik.

IMPRESSIONEN

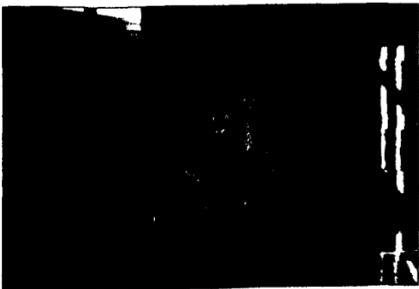
Obstsortenausstellung am Samstag in Mauren



Eva Körbiz und Alois Heeb unterhalten sich über Obstbau.



Der Lale staunte über die zahlreich gezeigten Apfelsorten.



Vizevorsteherin Doris Wohltend und ihr Gatte Elmar.

Faszinierende Ausstrahlung

Ausstellung von Rita Kieber begeistert die vielen Kunstfreunde

MAUREN – Die Werke der Künstlerin Rita Kieber vermochten die zahlreichen Besucher und Kunstfreunde anlässlich der Vernissage am vergangenen Samstagabend in den Bann zu ziehen.

In den hellen, lichten Ausstellungsräumlichkeiten im Gewerbehau 8 in der Industriezone Mauren fanden sich am Samstag beinahe 100 Kunstfreunde ein. Rita Kieber geb. Marxer widmet sich bereits seit 25 Jahren dem künstlerischen Schaffen. Erstmals präsentierte sie nun ihre Exponate den interessierten Kunstkreisen sowie ihren Freundinnen und Freunden. Ihre 34 Kunstobjekte setzten sich aus 16 Glasbildern sowie weiteren Exponaten aus den Bereichen Mischtechnik, Acryl, Aquarelle und Collagen zusammen.

Unikate Exponate

Nach der musikalischen Einstimmung einer Bläsergruppe unter der Leitung von Benno Marxer, hiess Hartwig Kieber, die vielen Kunstinteressierten, unter ihnen auch Vorsteher Freddy Kaiser, Regierungsrätin Rita Kieber-Beck und der Landtagsabgeordnete Rudolf Lampert, herzlich willkommen.

Bespickt mit humorvollen Passagen, würdigte Vernissageredner Johannes Kaiser, Landtagsabgeord-



Vernissageredner Johannes Kaiser und die Künstlerin Rita Kieber, die mit dieser einzigartigen Ausstellung die vielen Kunstfreunde begeistert.

nete, mit treffenden Worten das kreative Schaffen der Künstlerin Rita Kieber. «Was Rita Kieber in den vergangenen zehn Jahren geschaffen hat, ist genial und unikat», hob Johannes Kaiser hervor. Die Künstlerin Rita Kieber habe einen Stil entwickelt, der eine einzigartige Ausstrahlungskraft innehat. Und in der Tat verkörpern die angefertigten Glasbilder eine Kunstrichtung, die in dieser Form und technischen Ausführung einen völlig ei-

genen Charakter aufweist. Die Werke sind von einer unglaublichen Farbintensität, Dreidimensionalität, Emotionalität und kommunikativen Kraft geprägt. Rita Kieber liebt es, zu experimentieren, in neue Welten vorzudringen, nicht Dagewesenes auszuprobieren, Intuition zuzulassen und bildnerische Inspirationen umzusetzen. So vereint sich in Ritas Kunstwerken», so der Vernissageredner, «Freiheit, Experiment, Beherrschung des

technischen Repertoires, beeindruckendes künstlerisches Können und Professionalität. Das Ergebnis ist eine faszinierende Ausstrahlungskraft.»

Beeindruckendes Ausstellungsumbiente

Begeistert und beeindruckt waren die vielen Ausstellungsbesucher über die Aura und das Ambiente der Ausstellungs-Präsentation. Die Lokalität ist «rundum» in Weiss gehalten und so stehen die Bildprodukte in vornehmer Atmosphäre im Zentrum der Aufmerksamkeit. Abschliessend gratulierte Johannes Kaiser der Künstlerin Rita Kieber für diese grossartige Ausstellung und wünschte ihr in Zukunft weiterhin dieses tiefgründige, sympathische, kreative und ideenreiche künstlerische Schaffen.

Öffnungszeiten bis 1. November

Alle Kunstinteressierten dürfen sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen. Die Öffnungszeiten und das weitere Programm: Freitag, 21. Oktober 2005, um 19 Uhr ein musikalischer Leckerbissen mit der Band «uStOdOsO»; die weiteren Öffnungszeiten sind jeweils am Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag von 14 bis 21 Uhr, Sonntag von 14 bis 21 Uhr und am 1. November (Finissage) von 15 bis 18 Uhr. (PD)

Jugendchor macht Popmusik

Der Jugendchor Eschen in neuer Aufmachung

ESCHEN – Die junge Singgruppe Eschen gibt sich den neuen Namen «voicEsch'N» und zeigt in ihrem ersten Konzert in Nendeln, was sie unter einem modernen Chor versteht.

Wer kennt sie nicht: Die Popsänger auf der Bühne. Sie klammern sich an ihr Mikrofon, um bei ihren Verrenkungen das Gleichgewicht nicht zu verlieren. Doch Spass beiseite, so verstehen die jungen Sänger und Sängerinnen von Eschen die Popmusik nicht.

Technisch perfekt

Sie haben sich zum Konzert am Samstagabend wohl alle ein eigenes Mikrofon zugelegt. Die rhythmische Gymnastik hielt sich aber in Grenzen. Anstatt der instrumentalen Lärmkulisse im Hintergrund spielte vor ihnen ganz gesittet, aber durchaus leidenschaftlich, ihr Dirigent Alfred Dünser auf dem elektrischen Klavier. Ganz unauffällig an der Seite sitzend, begleitet Markus Holzmeier auf seiner Gitarre. An der Kulisse wurde kein Feuerwerk abgebrannt und an den Wänden geisterten keine Laserstrahlen. Der Tontechniker spielte allerdings am hinteren Ende des Saals auf seinem professionellen Tonmischpult wie ein Virtuose. Die sicherlich unterschiedlichen Sänger wurden elektronisch harmonisiert und ausgeglichen. Die Solisten erhielten einen deutlichen Vorrang gegenüber dem Chor. Der Chor hob sich angenehm von den Instrumenten ab. Sogar einen Nachhall wie in der Konzerthalle konnte man je nach Inhalt des Songs wahrnehmen.

Ein neuer Anfang

In der Begrüssung erklärte die Präsidentin Roswitha Fehr, wie es zu der Änderung des jungen Chors gekommen ist. Die seit 1990 bestehende «Junge Singgruppe Eschen»



Das Konzert unter dem Motto «Sing us a Song Tonight» endete mit enthusiastischem Applaus.

(JSE) habe sich mit den Jahren infolge der Berufsausbildung der Sänger derart reduziert, dass eine Auflösung des Chors drohte. Nur ein völlig neuer Anfang hätte die jungen Leute zusammengehalten. Man orientierte sich am Vorbild der Popszene. Aber man kopierte sie nicht. Die junge Sängergruppe, bestehend aus zwölf Mitgliedern, hat sich eigenwillige Akzente gesetzt. Wenn auch alle Songs aus dem amerikanischen und englischen Kulturraum stammen und ausschliesslich in englisch gesungen wurden, so ist doch in der Gruppe eine starke Identifikation mit Text und Melodie sowie ein Hang zum Jazz unverkennbar.

Populäre Songs

Mehr als die Hälfte der Lieder im Programm stammen denn von den beiden Songwriter Billy Joel und

Ray Charles. Neun berühmte Hits, darunter «Piano Man» und «Hit the Road Jack» wurden sorgfältig vorgetragen und mit begeistertem Applaus vom Publikum gewürdigt. Alle zwölf Sänger taten sich an irgend einer Stelle eines Songs in einem Solo oder Duett hervor. Da man die Soli mittels der Elektronik deutlich anhob, konnte man den Klang der Einzelstimmen besser hören und dabei ein erhebliches Stimmenpotenzial in der Gruppe feststellen. Der Text wurde einführend interpretiert gesungen, was besonders im Streitgesang zwischen Girls und Boys angenehm auffiel. Das Konzert unter dem Motto «Sing us a Song Tonight» endete mit enthusiastischem Applaus. Die hauptsächlich jugendlichen Zuhörer holten damit noch zwei Zugaben heraus.

Ausser dem Publikumserfolg hatte die Veranstaltung der «voic-

Esch'N» noch eine weitere sympathische Seite. Ein Mitglied versicherte, dass die freiwillige Konzertspende zur Hälfte für eine schwere Operation an einem afrikanischen Mädchen aufgewendet würde. Vorsteher Gregor Ott erklärte darauf, die Gemeinde würde die eingegangene Spende verdoppeln. (bm)

ANZEIGE

PanAlpina Sicav

Alpina V

Preise vom 14. Oktober 2005

Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 61.40
Rücknahmepreis: € 60.15

Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 59.70
Rücknahmepreis: € 58.50

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz